



Funkenflug Erzählkunst

Erzählkunst Märchen Workshops Freie Trauungen
www.funkenflug-erzaehlkunst.de

Ein Hut! Ein Stock! Und Regenschirm...
Kulturfunke-Projekt Sommer 2023 an der POP-UP Bühne Krähenteich Lübeck.
Projektidee und Gestaltung der Bühne: Merle Piroli und Mone Seidel.

Kulturfunke*

Der Wolf, der Vegetarier werden wollte

**Diese Geschichte entstand am 19. August 2023
mit den Kindern an der POP-UP Bühne.**

Es waren einmal zwei Kinder, die waren auf einer weiten Reise quer durch Deutschland unterwegs. Sie fuhren und fuhren über Berge und durch Täler, durch Wälder und über Felder.

Endlich kamen sie in Lübeck an und trafen dort, zwischen ein paar Bäumen: einen Wolf! Einen gefährlichen, wilden, furchterregenden Wolf. Die Kinder erschrakten fürchterlich, aber zu ihrem Erstaunen sprach der Wolf mit sehr sanfter Stimme: „Was macht ihr denn hier?“ Nanu, ein so freundlicher Wolf? Wie kann das sein?

Der Wolf war ein ganz besonderer Wolf. Der hatte nämlich beschlossen, Vegetarier zu werden. Tiere jagen und Fleisch essen, das gefiel dem Wolf nicht mehr, und er möchte das nicht mehr. „Ich bin jetzt Vegetarier“ erzählte der Wolf überall herum, und die anderen Tiere fanden das toll: „Oh, das ist ja gut! Aber meinst Du wirklich, dass Du das schaffst? Auf Fleisch verzichten? Du bist ein *Wolf!*!“

„Klar schaffe ich das“, brummelte der Wolf und ließ die anderen Tiere sitzen. Der Wolf trottete durch den Wald und kam in die Stadt, zu der auch die beiden Kinder unterwegs waren. Und jetzt bekam der Wolf so einen Hunger!! Sein Magen knurrte ganz entsetzlich! Oh je, was sollte er tun? Einen Hasen jagen, Fleisch essen, das ging ja nun nicht mehr?! Vor lauter Hunger schleckte er die frisch gemalten weißen Farbstreifen von der Straße ab, die schmeckten sogar ganz gut. Und davon wurde seine Stimme ganz hell und sanft...

So traf er die beiden Kinder, die dort zwischen den Bäumen auf einem schönen Platz in Lübeck saßen. Obwohl der Wolf so freundlich und mit sanfter Stimme zu ihnen sprach, erschrakten die beiden und wollten wegrennen. Der Wolf jagte ihnen hinterher, schaute nicht richtig hin - und lief gegen einen Baum!! Aua!!

Das tat so weh, dass der Wolf die Kinder fressen wollte. Aus lauter Frust! Aber das ging

ja nicht mehr, denn er war doch Vegetarier! Stattdessen pflückte sich der Wolf also ein paar Salatblättchen in einem Erntegarten, der da in der Stadt stand. Da waren lauter Kisten mit Erde drin, und da wuchsen Kräuter und Salate, die jedermann für sich ernten durfte. Das tat auch der Wolf und beruhigte sich auf diese Weise. Schmeckte auch gar nicht so schlecht.

Nach diesem aufregenden Tag fanden sich alle im Hause der Oma zusammen, die wohnte in der Straße, die nach Sankt Jürgen führte. Es gab Apfelkuchen mit Schlagsahne, und das gefiel auch dem Wolf! Die Schlagsahne mochte er besonders gerne.

Da saßen sie und aßen Kuchen und erzählten sich Geschichten, bis der Tag zu Ende war.

Geschichten... mehr als Worte